



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. 1. FC Heidenheim | 19.4.2026 | No. 342

Salli Zemme

Salli Halbfinalist:innen! Wie geil läuft bitte diese entscheidende Phase der Saison bisher? Wie abgezockt und souverän waren bitte diese beiden Spiele gegen Celta Vigo?

Auch, wenn es zwischenzeitlich mal etwas schwerere Kost gab, hat die Mannschaft allerspätestens mit dem Heim-Unentschieden gegen Leverkusen gezeigt, wozu sie imstande ist (Wort der Stunde). Das Bayern-Spiel lief unglücklich, aber die Jungs haben sich davon nicht umwerfen lassen. Ganz im Gegenteil, wie das Hinspiel gegen Vigo gezeigt hat. Und bevor dann am Donnerstag der Halbfinaleinzug unter spanischer Sonne klar gemacht wurde, gab es noch einen eher dreckigen Sieg in Mainz. Auch das muss man können.

Und so stehen wir wenige Wochen vor Saisonende mit realistischen Chancen auf zwei Finals und den erneuten Einzug in einen europäischen Wettbewerb da. Wer hätte das vor der Saison gedacht?

Heute ist aber erstmal Liga gegen Heidenheim. Die Jungs von der Ostalb haben in den letzten Wochen doch noch Punkte gesammelt und sehen in der Ferne doch wieder den Relegationsplatz. Einfach wird das heute sicher nicht für uns.

Also gebt alles für unseren einzigartigen Verein zum Abschluss einer möglicherweise einzigartigen Saison! Forza SC! (lg)

30. Spieltag

Freitag:	St. Pauli – Köln
Samstag:	Leverkusen – Augsburg
	Bremen – Hamburg
	Union Berlin – Wolfsburg
	Hoffenheim – Dortmund
	Frankfurt – RB Leipzig
Sonntag:	SCF – Heidenheim
	Bayern – Stuttgart
	M'gladbach – Mainz 05

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	78	76
2	Dortmund	31	64
3	Stuttgart	22	56
4	RB Leipzig	20	56
5	Leverkusen	20	52
6	Hoffenheim	14	51
7	Frankfurt	0	42
8	SCF	-5	40
9	Mainz 05	-19	33
10	Augsburg	-17	33
11	Union Berlin	-17	31
12	Hamburg	-13	31
13	Köln	-7	30
14	M'gladbach	-14	30
15	Bremen	-20	28
16	St. Pauli	-25	25
17	Wolfsburg	-26	21
18	Heidenheim	-32	19

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Mainz

Auswärtsspiel in Mainz. Meine einzige positive Assoziation mit diesem Auswärtsstopp ist das gewonnene Pokalviertelfinale 2013, als ich 14 Jahre alt war – und selbst das fing bescheiden an. Ansonsten erinnert mich Mainz eher an grau-kaltes Wetter, mittelmäßigen Fußball und ein Stadion mitten auf dem Acker. Aber was soll's. Für mich, als einen in der Nähe von Mannheim lebenden SC-Fan, ist es einer der nächstgelegenen Spielorte – von der Fahrzeit her halb so lange wie ein normales Heimspiel.

Im Gästeblock angekommen, ließ ich mir die erstaunlich gute Bratwurst im erstaunlich wabbeligen Weißbrötchen schmecken. Beim Betreten des Blocks muss ich mich jedes Mal aufs Neue umschauen, wo ich mich am besten hinstelle, um gut im Stimmungskern zu sein, ohne direkt neben einem Treppenaufgang oder Mundloch zu stehen.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

So vergingen die zwei Stunden bis zum Anpfiff etwas zäh und ich merkte an mir selbst, wie schwierig es doch sein kann, Spiel für Spiel die gleiche Energie aufzubringen. Donnerstagabend noch in kurzer Hose und T-Shirt eine magische Europapokal-Nacht erlebt – heute an einem grauen und kühlen Sonntagabend um 19:30 Uhr auf dem Acker in Mainz. Wie gut, dass sich bereits vor Spielbeginn mit den ersten Liedern eingestimmt wurde, die schon mal ganz gut scheperten. Es ist schön zu sehen, wie sich der Stimmungskern über die Jahre hinweg vom unteren Teil des Blocks auch oberhalb des Eingangs ausgebreitet hat und somit deutlich mächtiger daherkommt als noch vor einigen Jahren.

Das Spiel begann und die anfangs gute Stimmung samt Choreo ebte recht schnell mit dem spielerischen Vorteil von Mainz etwas ab. Die Stimmung war keinesfalls schlecht, aber dass da noch mehr ging, zeigte der zweite Durchgang deutlich. Ich weiß nicht, wie lange der erste SC-Anhänger schon Mitglied ist, aber die Ehrung für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit des längsten Mainzer Mitgliedes verdient höchsten Respekt. Da hat mein Vater mit seinen „gerade mal“ 30 Jahren deutlich das Nachsehen. Lang lebe der e. V.!

Kaum war die zweite Halbzeit angepfiffen, sah ich, wie sich die Bogenlampe von Fußballgott Lucas Höler Richtung Winkel senkte. Kollektiver Jubel brach aus – mit dem Wissen, dass bei einem typischen 0:0-Spiel so ein Tor umso mehr wert sein kann. Die Stimmung war von nun an richtig ordentlich und das Lied vom Überqueren der Alpen ab der 70. Minute pushte noch einmal das „Wir“-Gefühl.

Zusammen hier in Mainz bestehen, um unter der Woche den nächsten (hoffentlich) magischen Abend zu erleben. So wurde dieses Mal auch die Nachspielzeit erfolgreich überstanden, sodass Mannschaft und Block zusammen den Sieg schunkelnd und hüpfend feiern konnten. (ab)

Vigo-Logbuch

Mi, 6:18: Zuhause verlassen. Kinder verlangen einen Sieg.

Mi, 7:03: Im Zug Richtung ZH-Flughafen mit Kaffee aus dem Thermosbecher

Mi, 12:25: Verspätete Landung in Barcelona

Mi, 13:12: Sandwich und erstes Bier hinter mir

Mi, 15:56: Ersten SC-Fan getroffen und Flieger nach Vigo betreten.

Mi, 18:22: Landung in Vigo. Sitznachbar im Flieger ist Betis-Fan.

Mi, 18:40: Fast gemeinsam mit der Mannschaft angekommen, Jugendliche mit Plakaten getroffen.

Mi, 20:05: Ankunft im Hotel

Mi, 22:45: Entscheidende Minuten der Champions League in einer Bar gesehen.

Do, 9:15: Frühstück im Lotto-Annahmestellen-Café.

Do, 11:30: Touri-Selfie mit Jules-Verne-Statue gemacht.

Do, 13:34: Oktopus und weitere Tapas mit anderen SC-Fans gegessen.

Do, 18:10: Letztes Bier vorm Stadion getrunken.

Do, 20:01: Der SCF macht ein Bombenspiel.

Do, 20:50: Sieg in der Tasche, Mannschaft wird gefeiert, warten im Block auf Toröffnung.

Do, 23:29: Im Hotel. Gleich ins Bett, weil morgen geht's früh raus und wieder heim.

Di, 23:33: Neues Rückblick-Format erfunden und (lg) vorgelegt. (jj)

Dream On

Seit einigen Tagen hab ich einen Ohrwurm, der mir nicht mehr aus Kopf geht: „Dream On“ von Aerosmith. Schuld daran ist unser Sport-Club, denn auf einmal ist vieles möglich. Man denkt zwar immer nur von Spiel zu Spiel, aber irgendwie denkt man auch gerade viel weiter.

Der Einzug ins Halbfinale der Euroleague ist mehr als ein sportlicher Erfolg. Er ist eine Belohnung für unseren Verein, der immer seinem Weg treu geblieben ist – ruhig, bedacht, nachhaltig.

Wir erleben gerade Wochen, in denen alles möglich scheint. Das Team ist rechtzeitig zur heißen Phase der Saison in einer bestechenden Form. In der Liga ist Platz 7 in Schlagdistanz und Europa dadurch erneut zum Greifen nah. Ohne dabei großwahnsinnig zu werden, aber auch ohne falsche Bescheidenheit, mit breiter Brust, weiß die Mannschaft, zu was sie imstande ist. Für uns Fans ist das doch das Schönste, was passieren kann.

Nächste Woche spielen wir das Pokalhalbfinale gegen die Schwaben. Dort ist der erneute Schritt ins Finale möglich. Und dann eine Woche später das europäische Halbfinale in Braga. Das sind Spiele die

diese Saison zu einer ganz besonderen machen können.

Es sind genau diese Momente, die man als Fan liebt. Heute dürfen wir träumen und den Moment genießen. Lasst die Mannschaft diese Energie spüren, gebt alles auf der Tribüne.

Dream on. Denn wer weiß? Vielleicht ist das noch lange nicht das Ende der Geschichte... (cz)

Kofi Kyereh

1.164 Tage. Über drei Jahre hat es gedauert, bis Kofi wieder auf dem Platz stand. Zwei schlimme Kreuzbandrisse und eine schier endlose Leidenszeit als Profisportler hat er hinter sich. Eine Zeit, in der andere vielleicht längst aufgegeben hätten. Man kann sich nur schwer vorstellen, was er in dieser Zeit durchmachen musste, nicht nur körperlich, vor allem psychisch war es sicher eine belastende Zeit für ihn.

Am Sonntag feierte Kofi bei der U23 endlich sein Comeback im Trikot unseres Sport-Club und bereitete sogar ein Tor vor. Kampf und Geduld zahlen sich aus, und beides hat er auf beeindruckende Weise gezeigt. Für mich mehr als nur eine kleine Randnotiz, die bei unserem derzeitigen sportlichen Erfolgen nicht untergehen sollte. Ich hoffe, dass er nun verletzungsfrei bleibt und endlich auch wieder auf dem Platz zeigen kann, was in ihm steckt. (cz)

DKMS-Typisierung

Pro Jahr erkranken etwa 1.000 Menschen in Deutschland an akuter lymphatischer Leukämie (ALL). Auch Eren Dinkçi Partnerin Cinja ist betroffen und benötigt möglicherweise eine Stammzellenspende. Vor dem heutigen Heimspiel gab es daher eine Typisierungsaktion. Wer sie verpasst hat, kann sich auch online unter www.dkms.de/cinja registrieren. Leben retten kann ganz einfach sein! (lg)

Hopperblog

Girona FC – Villarreal CF 1:0, 6. April 2026

Osterferien mit der Familie in Katalonien – wer würde da nicht noch gerne ein Fußballspiel vor Ort mitneh-

men? Vor allem, wenn man, wie ich, 2013 nur in Portugal und Tschechien dabei war und daher den Ländereckpunkt Spanien bisher verpasst hat. Das einzige oberklassige Spiel, das im betreffenden Zeitraum zur Auswahl stand, sollte in Girona stattfinden, das war relativ schnell klar. Leider wurde es dann auf Montag, 21:00 Uhr terminiert, was eine kurze Nacht zur Folge haben sollte, da der Flieger nach Basel am nächsten Morgen in Barcelona starten würde. Egal!

So gab es am Montag dann einen Städtetrip nach Girona, was man jedem, der auf mittelalterliche Altstädte und Churrasco mit Pommes und Salat für 8 Euro steht, ans Herz legen kann. Nach Kathedralen-Besichtigung und einem Spaziergang auf der Stadtmauer, sowie weiteren kulinarischen Zwischenstopps, ging es dann eine knappe halbe Stunde vor Spielbeginn ans Estadi Municipal de Montilivi. Das Stadion hat anderthalb überdachte Tribünen, wobei der obere Teil der Gegengerade von einer zeltdachähnlichen Konstruktion überspannt wird.



(Foto: jj)

Wir selbst saßen ein Stück hinter einer Eckfahne, eine halbe Spielfeldbreite vom sehr überschaubaren Fanblock der Heimmannschaft entfernt. Die Stimmung war familiär und erinnerte an ein besuchtes Regionalligaspiel. Das Stadion war zwar augenscheinlich voll, aber es passen auch nicht ganz 15.000 Nasen rein. Von den Gästefans war außer einigen leuchtend gelben Trikots im anderen Eck nicht wirklich was zu sehen. Die Verpflegung im Stadion war günstig, Bier wurde wie überall in Spanien nur in der alkoholfreien Variante ausgeschenkt. Durch ein Eigentor kurz vorm Pausenpfiff gewann die Heimmannschaft das Spiel, was insgesamt einigermaßen in Ordnung geht. (jj)

SCFR auswärts

Zum Spiel in **Dortmund** am **Sonntag, 26. April** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden.

Abfahrtszeiten:

- 07:30 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 07:40 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 08:10 Uhr Herbolzheim
- 08:30 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Auch zum Spiel in **Hamburg** am **Sonntag, 10. Mai** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden. **ACHTUNG:** Wir fahren bereits am Vorabend des Spiels los!

Abfahrtszeiten:

- 22:00 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 22:10 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 22:40 Uhr Herbolzheim
- 23:00 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Weitere Informationen, alle Kosten und die Anmelde-links findet ihr auf unserer Homepage unter <https://supporterscrew.de/faq-auswaerts>.

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

